Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

rufen werden; man beruft sie zur Anklage gegen England, und sie enthalten eine solche Anklage, aber sie geben dem Engländer auch wieder sein gutes Recht. Kant nennt den englischen Staat „den verderblichsten, gewaltsamsten, herrschsüchtigsten und kriegserregendsten von allen", zugleich aber nennt er das englische Volk „das respektabelste Ganze von Menschen". Sein Urteil trifft noch heute zu. Der englische Staat ist ein Herrenstaat, rauh, brutal, er ist es heute gegen Deutschland nicht anders, als er es von jeher gegen seine Feinde war, er geht heute die Bahnen seiner Geschichte weiter, indem er einen Kontinentalkrieg des achtzehnten Jahrhunderts führt, wobei er Mittel gebraucht, welche der Engländer als Individuum mit dem gleichen Abscheu zurückweist, wie wir es tun. Welcher Engländer würde seinen Diener ausschicken, um einen Mann niederzuschlagen, der im Duell auf Tod und Leben steht? Welcher Engländer würde Geld geben, um den Freund zum Treubruch gegen den Freund zu verleiten? Der Engländer ist auch heute derselbe ehrenwerte Mann geblieben, als den ihn die Welt kennt, das englische Volk ist dasselbe große Volk geblieben, als das es die Geschichte beschreibt. Es wird weiter an seinem Kulturwerke arbeiten, aus welchem wir Deutschen so viel gelernt haben, der Krieg wird die Folge haben, daß die Engländer von nun an auch mehr von den Deutschen lernen werden, aber die Deutschen müßten ihr bestes Wesen aufgegeben haben, wenn sie nicht auch fernerhin alles Große in sich aufnehmen wollten, das England der Welt noch bringen wird. Deutsch sein heißt allem Menschlichen zugänglich sein, deutsch sein heißt im besten Sinne menschlich sein, der Krieg würde nicht aufbauen, er würde zerstören, wenn dies anders werden sollte.

Krieg bis zum äußersten gegen den englischen Staat, schroffe Abweisung des englischen Triebes zur Weltherrschaft, Haß, wenn es nicht anders sein kann, gegen die kleine Zahl derer, die in England für den Krieg verantwortlich sind, aber kein Haß gegen das englische Volk! Deutsche und englische Soldaten haben mitten im Kriege zwischen den Schützengräben